

## **Protokoll der GV des Donatoren-Clubs vom 22.10.2015**

Ort: Stiftung Brasilea, Westquaistrasse 39, Basel

### **1. Begrüssung**

Unser Präsident a.i., Gonzalo Zehnder, begrüsst pünktlich um 19.00 Uhr die 72 anwesenden Donatorinnen und Donatoren im Gebäude der Stiftung Brasilea und bedankt sich für's erste bei den beiden Musikern der Band Dennerclan, Martin und Zulu, für die rassigen Melodien zum Beginn, dann übergibt er das Wort an Jürg Bauer.

GKG-Rektor und Präsident der Stiftung Basler Studienheim, Jürg Bauer, begrüsst seinerseits die anwesenden Mitglieder. In knapp gehaltenen Worten informiert er kurz über die im Sommer anstehende Rückkehr ins GKG-Stammhaus. Der Einzug wird Ende August, Angang September mit der Freilichtoperette von Jacques Offenbach „Orpheus in der Unterwelt“ feierlich begangen.

### **2. Einleitende Worte von G. Zehnder, Präsident Donatoren-Club**

Die Traktandenliste wird genehmigt und das Protokoll der GV 2014 vom 24.10.14 gut geheissen und verdankt.

G. Zehnder dankt den 72 anwesenden Mitgliedern für das Erscheinen zum heutigen Anlass, trotz erschwerter, längerer Anfahrt. Er erwähnt namentlich die anwesenden Vertreter der Firmendonatoren, sowie einige wichtige Mitororganisatoren des heutigen Abends.

Im Zentrum seiner persönlichen Worte stehen die Begriffe Begegnungen / Zusammenkünfte / Zusammentreffen, die er mit den Orten Brasilea und Studienheim in Verbindung bringt. Er dankt Direktor Daniel Faust für das Gastrecht im Brasilea Gebäude.

### **4. Bericht des Präsidenten der Heimkommission (Tätigkeitsbericht)**

Gérard Lang zeigt Fotos der im Sommer neu verputzten Garage und stellt den neu angeschafften Backofen vor. Ferner zeigt er die neu renovierte Holzwand zwischen Gang und Plenum und erwähnt, dass Martin Burri seine Leisten am 24. Dezember 14 hat operieren lassen; entsprechend stand er bei der ersten Studienwoche Mitte Januar bereits wieder im Einsatz. Loyalität gegenüber dem Arbeitsgeber, nennt man das. Im Ausblick stehen die Ersetzung der Alutüren im Eingangsbereich, sowie die eventuelle Anschaffung eines neuen Geschirrspülers. G. Lang dankt allen Mitgliedern für deren grosse Solidarität zum Studienheim.

### **5. Kassabericht**

Felix Wüthrich kommt zuerst auf die Mutationen im vergangenen Vereinsjahr zu sprechen: 11 Neueintritten stehen 2 Austritte gegenüber. Bei den Firmen

wird das „tis“ ersetzt durch das „Rhyschänzli“. Erwähnenswert ist, dass sich zum heutigen Abend 32 Donatorinnen und Donatoren abgemeldet haben, obwohl man dies nicht muss. Dann erläutert er die Erfolgsrechnung 2014/15. Die Jahresrechnung schliesst per 30.9.2015 mit einem Gewinn von CHF 19'743.25. CHF 20'000.00 konnten an das Studienheim überwiesen werden. Das ist nur halb so viel wie im Vorjahr; es standen weniger Sanierungen und Anschaffungen an. Für Kommendes, und solches wird mit Sicherheit eintreffen, meint F. Wüthrich, haben wir nun eine Reserve von CHF 39'988.88.

## **6. Revisionsbericht**

Der Revisor Sanson Schweizer präsentiert seinen Bericht sachlich und kurz. Ausbauen à la Göldi könne er diesen später immer noch, meinte er. Er empfiehlt der Versammlung, die Erfolgsrechnung 2014/15 zur Annahme.

Gemäss Antrag des Revisors wird der Jahresabschluss einstimmig angenommen und dem Kassier Decharge erteilt.

## **7. Erneuerungswahlen des Vorstandes des Doantoren-Clubs**

Gonzalo Zehnder tritt in den Ausstand und lässt von der Versammlung Dr. Heinz Göldi zum Tagespräsidenten wählen. Er wird mit grossem Applaus gewählt.

Göldi, wie er leibt und lebt, verpackt die Wahlen in eine humorige Nummer.

Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Mitglieder einstimmig. Es sind dies:

Präsident, Gonzalo Zehnder

Kassier, Felix Wüthrich

Beisitzer, Gérard Lang, Präsident der Heimkommission

Beisitzer, Jürg Bauer, Rektor des GKG und Präsident der Stiftung Basler Studienheim

Beisitzer, Lucien Zehnder, neu, Verpflegung und Service

## **8. Varia**

Es gibt keine Wortmeldungen und so schliesst der Präsident den offiziellen Teil des Anlasses und bittet zur gemütlichen Fortsetzung bei Speis und Trank und nochmaliger musikalischer Unterhaltung.

Der Anlass schliesst um 22.30 Uhr.

Für das Protokoll

F. Wüthrich / 25.10.2015